



DIE FARBE DER FRAUENPOWER

Die Eröffnung der 10. Russischen Filmwoche wartet mit Videokunst, Livemusik und starkem Frauenkino auf

Berlin, 13. November 2014

Für die Eröffnung der zehnten Ausgabe der Russischen Filmwoche am 26. November im Kino International haben sich die Organisatoren ein ganz besonderes Eröffnungsprogramm ausgedacht. Neben Videokunst und einer musikalischen Liveperformance präsentiert sich die Filmwoche dabei auch in frischem Gewand: die Farbe des Abends wird Himbeerrot! Nicht weniger strahlend ist auch der Eröffnungsfilm „Der Star“, mit dem die Regisseurin Anna Melikjan schwere Themen mit der ihr eigenen Leichtigkeit verfilmt und Frauen eine starke Stimme auf der Leinwand verleiht.

In ihrem neuesten Film verknüpft Anna Melikjan die Geschichte dreier Menschen, die gegensätzlicher nicht sein könnten: Mascha ist nicht besonders begabt, dafür voller Optimismus und bereit, alles zu opfern, um Filmstar zu werden. In einem Nachtclub trifft sie Kostja, den Sohn eines Moskauer Oligarchen. Der Junge flieht aus dem goldenen Käfig des Elternhauses, um das wahre Leben zu spüren. Bald hat er dabei auch seine berechnende Stiefmutter Rita im Schlepptau.

Melikjan, die mit ihrem Debütfilm „Die Meerjungfrau“ internationale Bekanntheit und zahlreiche Auszeichnungen erhielt, darunter den Preis für die beste Regie des Sundance Film Festivals, liefert mit „Der Star“ ein Märchen für Erwachsene über die exzentrische Moskauer Gesellschaft zwischen Arm und Reich. Sie überzeugt dabei nicht nur durch ihre junge und dynamische Bildsprache, sondern stellt zudem durch überraschende Wendungen vertraute Klischees über das moderne Frauenbild gekonnt in Frage, ohne den Zeigefinger zu erheben.

Damit steht Melikyan auch für einen Trend, der sich wie ein (himbeer)roter Faden durch das Programm der diesjährigen Russischen Filmwoche zieht: Frauen spielen derzeit eine wichtige Rolle sowohl auf den russischen Leinwänden, als auch hinter den Kulissen. So waren acht der 14 Wettbewerbsfilme des Festivals „Kinotavr“ in Sotschi Beiträge von Regisseurinnen. Dazu gehörte auch Oksana Bytschkowa, die mit dem Film „Und noch ein Jahr“ ebenfalls auf der Russischen Filmwoche vertreten ist. Auch im Mittelpunkt der „Langen Nacht des Studentenfilms“, im Rahmen derer Absolventen der Russischen Staatlichen Universität für Kinematografie (VGIK) am 30.11. im Filmtheater am Friedrichshain ihre Arbeiten vorstellen werden, stehen vor allem starke Frauen. Zwei Dokumentarfilme des Haupt – und Rahmenprogramms der Filmwoche wurden ebenfalls von jungen Regisseurinnen gedreht – „Terror: im Film und in der Wirklichkeit“ von Taissija Reschetnikowa und „Ungewollt“ von Sofia Geweiler.

Abgerundet wird die feierliche Eröffnung der Jubiläumsausgabe mit einem vielfältigen Rahmenprogramm. Eine futuristische Video-Kunst-Installation des international anerkannten Künstlers Aleksej Beljaew-Gintowt, des Preisträgers des Kandinski-Preises, wird im Foyer des Kino International zu bewundern sein. Zu einem Grenzgang zwischen tanzbarer Elektromusik und großem Kino wird das russische, in Amsterdam lebende Duo Marynka Nicolai und DJ Goldfinger einladen. Eigens für die 10. Russische Filmwoche haben sie unter dem Titel Frame25 ein Live-Programm aus Remixes international bekannter Soundtracks entwickelt.

Wer selbst erleben möchte, mit welchen Überraschungen die Eröffnung der 10. Russischen Filmwoche am 26. November 2014 ab 19.30 Uhr im Kino International außerdem aufwartet, sollte sich ab sofort eines der begehrten Tickets an den Kassen der beteiligten Kinos sichern.

In diesem Jahr wird die Russische Filmwoche in Berlin vom 26. November bis 3. Dezember im Kino International, Filmtheater am Friedrichshain und dem Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur stattfinden. Das Festival wird von „Interfest“ und der Berliner Agentur „Interkultura Kommunikation“ mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin veranstaltet. Die Schirmherren der Veranstaltung sind Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit sowie der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Wladimir M. Grinin. Langjähriger Hauptförderer der Russischen Filmwoche in Berlin ist GAZPROM Germania.

DATEN UND FAKTEN:

Eröffnung der Russischen Filmwoche

Kino International (Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin)
Mittwoch, 26. November 2014, 19:30 Uhr
(Einlass ab 18:30 Uhr)

Eröffnungsfilm „Der Star“

Regie: Anna Melikjan, Russland 2014, 128 min., OmU

Videokunst: Aleksej Beljaew-Gintowt (RUS)

Live-Musik: Frame25 (Marynka Nicolai und DJ Goldfinger, NL/RUS)

Informationen zur Russischen Filmwoche in Berlin finden Sie unter
www.russische-filmwoche.de.

Informationen über die GAZPROM Germania GmbH und ihr Engagement finden Sie unter
www.gazprom-germania.de.

KONTAKT VERANSTALTER:

Interkultura Kommunikation
Anna Leonenko und Julia Kuniß
Acker Str. 3A
10115 Berlin
Telefon: +49 30 311 65792
Fax: +49 30 311 65793(4)
E-Mail: info@russische-filmwoche.de

Interfest
Chochlowskij per. 10-1
10129 Moskau
Telefon: +7 495 917-24-86
Fax: + 7 495 916-01-07
E-Mail: info@interfest.ru

PRESSEBÜRO:

VERANSTALTUNG: Anna Leonenko Mobil-Nr.: + 49 160 95 52 20 09
PROGRAMM: Julia Kuniß Mobil-Nr.: + 49 179 39 70 711

INTERNETAUFTRITT: www.russische-filmwoche.de (Deutsche und Russische Versionen)

FACEBOOK: www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin

Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.